



# Difu-Fortbildung

## Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

## Übergang von der Schule in den Beruf Konzepte - Erfahrungen - Perspektiven

**Seminar in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag für Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Bildung, Jugend, Soziales, Kultur, Wirtschaft und Finanzen, aus Kammern und Verbänden sowie für Ratsmitglieder**

Nationale und internationale Studien haben in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass es Jugendlichen in Deutschland zuweilen schwerfällt, sich aufgrund ihrer Schul- und Berufsausbildung auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes einzustellen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Mit den daraufhin eingeleiteten Reformen im Schulsystem und in der beruflichen Bildung konnten die Rahmenbedingungen für den Einstieg ins Berufsleben und zur gesellschaftlichen Teilhabe verbessert werden. Dabei hat sich aber auch gezeigt, dass die Handlungsspielräume für ein verlässliches, wirksames und transparent gestaltetes Übergangsmanagement von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Verbänden bislang auch im Rahmen der kommunalen Bildungslandschaften noch zu wenig genutzt werden und zahlreiche sinnvolle Aktivitäten häufig noch zu wenig in einen größeren systematischen Zusammenhang eingebettet sind. Hier sind die Kommunen vor allem in ihrer Rolle als Moderator gefordert, der verschiedene Bereiche und Institutionen in einer Vernetzung von schulischer und außerschulischer Bildung zusammenbringt und für die Verbreitung der Ergebnisse dieser Netzwerkarbeit sorgen muss („kommunale Koordinierung“). In verschiedenen Bundesländern sind entsprechende Initiativen und Programme wie bspw. in NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss“ auf den Weg gebracht worden.

Im Seminar sollen daher anhand praktischer Beispiele aktuelle Initiativen zur Beseitigung der Probleme beim Übergang von der Schule ins Berufsleben erörtert und die Handlungsmöglichkeiten der Städte, diesen Prozess qualifiziert zu unterstützen, diskutiert werden. Dabei sollen Antworten u. a. auf folgende Fragen gegeben werden:

- Welche Schüler(gruppen) haben besonderen Unterstützungsbedarf für einen gelingenden Übergang von der Schule ins Berufsleben?
- Wie könnte eine solche Unterstützung aussehen und von welchen Akteuren könnte sie am besten geleistet werden?
- Was wird von den Schulen unternommen, um die Schülerinnen und Schüler auf die Erwartungen der Unternehmen vorzubereiten?
- Wie bringen sich die Unternehmen in die Gestaltung des Übergangsprozesses Schule – Beruf ein?

### Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

**26.–27. November 2015 in Berlin**

# Donnerstag, 26. November 2015

## 11.00 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

Rüdiger Knipp,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

## 11.15 Problemaufriss: Was muss geschehen, damit der Übergang besser gelingt

Klaus Hebborn,

Beigeordneter für Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung, Deutscher Städtetag (DST), Köln

## 12.00 Kommunal koordiniertes Übergangssystem: Das NRW-Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Ingrid Schleimer,

Gruppenleiterin „Beschäftigungsfähigkeit und berufliche Bildung“, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

## 13.00 Mittagspause

## 14.00 Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf: Das Modell der Freien und Hansestadt Hamburg

Andreas Kahl-Andresen,

Referatsleitung Außerschulische Bildung, Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB),  
Freie und Hansestadt Hamburg

## 15.00 Kommunales Bildungsmanagement und Beteiligung der Zivilgesellschaft

Sabine Süß,

Leiterin der Koordinierungsstelle Netzwerke Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher  
Stiftungen, Berlin

## 16.00 World-Café

4 Tische:

- Erfolgsfaktoren für den Übergang von der Schule in den Beruf
- Rolle der Kommunen beim Übergang von der Schule in den Beruf
- Wie gestaltet man Kooperationen?
- Welche Strukturen werden benötigt?

## 17.00 Kurzpräsentation im Foyer

## 17.30 Ende des ersten Seminartages

---

### Veranstaltungsleitung:

Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp,


Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Klaus Hebborn,

Beigeordneter für Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung, Deutscher Städtetag (DST), Köln

### Organisation:

Anja Kleppek, Assistentin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin



# Freitag, 27. November 2015

## 09.00 Rückblick auf den ersten und Ausblick auf den zweiten Seminartag

Rüdiger Knipp,  
Difu, Berlin

Klaus Hebborn,  
DST, Köln

## 09.15 Kommunales Praxisbeispiel: Berlin

Nadine Rüweling,  
Teamleiterin Schulprojekte und Projektsteuerung im Bereich Kooperation Schule – Wirtschaft,  
SchulePLUS GmbH (Leitbetrieb des Regionalen Ausbildungsverbands Charlottenburg-Wilmersdorf),  
Berlin

Arne Schöning,  
Öffentlichkeitsarbeit, Pro Seniore Pflegenetz Berlin

Katrin Eschenweck,  
Pro Seniore Unternehmensgruppe, Berlin

## 10.30 Kaffeepause

## 11.00 Kommunales Praxisbeispiel: Nürnberg

Dr. Hans-Dieter Metzger,  
Leiter Übergangsmanagement/Weiterbildung, Amt für berufliche Schulen, Stadt Nürnberg

## 12.15 Kaffeepause

## 12.30 Kommunales Praxisbeispiel: Dortmund

Manfred Hagedorn,  
Bereichsleiter, Regionales Bildungsbüro, Dortmund

## 13.45 Seminarabschluss

## 14.00 Ausklang des Seminars beim Mittagsimbiss

---

### Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

### Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



# Teilnahmebedingungen

## Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **12. November 2015** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

**Fax:** 030/39001-268 • **E-Mail:** [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de) • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Anja Kleppek, Telefon: 030/39001-243

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

**Gebühr:** Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages, NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

**Absagen:** Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **12. November 2015** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

**Änderungsvorbehalte:** Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

➤ **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

## Anmeldung: „Übergang von der Schule in den Beruf – Konzepte – Erfahrungen – Perspektiven“ 26.-27.11.2015 in Berlin

Name, Vorname, Titel \_\_\_\_\_

Stadt, Amt/Institution \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

abweichende  
Rechnungsanschrift \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_